

Anlage 1: Maßnahmenvorschläge für die Prioritätenliste „kleine Baumaßnahmen Radverkehr“

Querung der Damaschkestraße im Zuge der Radwegeverbindung Neumühlsteg, Kategorie: Erlanger Standardlösung **Priorität 1**

Die Radwegeverbindung Neumühlsteg stellt ein wichtiges Element im Erlanger Radwegenetz dar. Sie dient als Verbindung zwischen den westlichen Erlanger Stadtteilen und dem Stadtzentrum und wird von rund 3.800 Radfahrern pro Tag befahren. Die Querung der Damaschkestraße im Zuge der beschriebenen Wegeverbindung ist verbesserungswürdig insbesondere im Hinblick auf die Verkehrssicherheit. Demzufolge ist vorgesehen, die Erlanger Standardlösung für die bauliche Bevorrechtigung des Fußgänger- und Radverkehrs an Überquerungsstellen zu errichten.



Querung der Schwabenstraße im Zuge der Radwegeverbindung Neumühlsteg, Kategorie: Erlanger Standardlösung **Priorität 1**

Der Friesenweg, der ebenfalls ein Bestandteil der Radwegeverbindung Neumühlsteg ist, quert die Schwabenstraße im Zuge der Achse zur Äußeren Brucker Straße. Die Wegeverbindung wird von rund 2.500 Radfahrern pro Tag genutzt. Analog zur Querung der Damaschke- und der Bayernstraße soll die Erlanger Standardlösung für die bauliche Bevorrechtigung des Fußgänger- und Radverkehrs an Überquerungsstellen errichtet werden.



Anlage 1: Maßnahmenvorschläge für die Prioritätenliste „kleine Baumaßnahmen Radverkehr“

Kreuzungsbereich Adenauerring/Odenwaldallee; Kategorie: Querungshilfe **Priorität 1**

Im Kreuzungsbereich Adenauerring/Odenwaldallee haben sich im Bereich der Furten bereits vermehrt Unfälle zwischen Radfahrern und Kfz ereignet. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit sollen die Furten rot eingefärbt und mit ausreichend großen und gut sichtbaren Fahrradpiktogrammen ausgestattet werden.



Wetterkreuz zwischen Sebastianstraße und Frauenweiherstraße; Kategorie: Wegerückbau und Ersatz mit Schutzstreifen **Priorität 1**

Der Zweirichtungsradweg auf der Nordseite der Straße Wetterkreuz ist nicht richtlinienkonform. Der begleitende Gehweg weist eine sehr geringe Breite von ca. 1 m auf. Das Wetterkreuz wird von rund 300 Radfahrern pro Tag befahren. In beschriebenem Bereich haben sich bereits Unfälle mit Radfahrereteiligung ereignet. Zur Verbesserung der Verkehrssituation für den Rad- und Fußgängerverkehr ist vorgesehen, den Gehweg zu verbreitern, indem zwei Reihen rote Platten mit grauen Platten ersetzt werden. Damit kann dem Fußgängerverkehr eine ausreichende Breite ermöglicht werden. Die linksseitige Freigabe des Radweges soll aufgegeben werden. Stattdessen wird für den Radverkehr in Richtung Osten ein Schutzstreifen auf der Südseite der Straße Wetterkreuz markiert.



Anlage 1: Maßnahmenvorschläge für die Prioritätenliste „kleine Baumaßnahmen Radverkehr“

Querung der Friedrichstraße im Bereich der Holzgartenstraße; Kategorie: Querungshilfe **Priorität 1**

Die Wegeverbindung von der Krankenhausstraße zum Frankenhof stellt eine wichtige Radverkehrsachse in Nord-Süd-Richtung dar. Sie wird von rund 2.000 Radfahrern pro Tag befahren. Im Kreuzungsbereich mit der Oberen Karlstraße ist die Achse bevorrechtigt. Im Kreuzungsbereich mit der Friedrichstraße ist dies nicht der Fall. Eine bauliche Bevorrechtigung der Fahrradachse soll auch gegenüber der Friedrichstraße erfolgen.



Bevorrechtigung des Rabenweges im Kreuzungsbereich der Dompfaffstraße; Kategorie: Erlanger Standardlösung **Priorität 1**

Der Rabenweg stellt insbesondere für den Schülerverkehr zum Schulzentrum West eine wichtige Verbindung dar. Er wird von ca. 2.200 Radfahrern pro Tag befahren. Der Weg soll gegenüber der Dompfaffstraße in Form der Erlanger Standardlösung für die bauliche Bevorrechtigung des Fußgänger- und Radverkehrs an Überquerungsstellen übergeordnet werden.



Anlage 1: Maßnahmenvorschläge für die Prioritätenliste „kleine Baumaßnahmen Radverkehr“

Abbiegestreifen von der Schallershofer Straße in den östlichen Stutzen des Kosbacher Damms; Kategorie: Wegerückbau **Priorität 1**

Im Ausfahrtsbereich für Radfahrer von der Damaschkestraße auf den Abbiegestreifen von der Schallershofer Straße in den östlichen Stutzen des Kosbacher Damms haben sich bereits mehrere schwere Unfälle ereignet. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit ist vorgesehen, den Abbiegestreifen für den Kfz-Verkehr zu sperren. Dieser soll alternativ nördlich der Dreiecksinsel nach rechts in den Stutzen abbiegen. Hierfür sind bauliche Anpassungen an der Dreiecksinsel erforderlich.



Anderer Radweg in der Loewenichstraße zwischen Hindenburgstraße und Schillerstraße, Kategorie: Wegerückbau **Priorität 2**

Die beidseitig vorhandenen Anderen Radwege in der Loewenichstraße zwischen Hindenburg- und Schillerstraße befinden sich in eine Tempo-30-Zone. Erkenntnissen aus der Unfallforschung zufolge ist die Führung des Radverkehrs in Tempo-30-Zonen bei geringen Verkehrsstärken auf der Fahrbahn sicherer. Die Radwege in beschriebenem Bereich sind darüber hinaus nicht richtlinienkonform, so dass ein erhöhtes Gefährdungspotential insbesondere zwischen Radfahrern und Fußgängern besteht. Die Loewenichstraße wird in beschriebenem Bereich täglich von rund 1.200 Radfahrern befahren. Es ist vorgesehen, den Pflasterbelag im markierten Bereich des Geh- und Radweges auf beiden Seiten der Straße mit grauem Plattenbelag zu ersetzen, so dass ein reiner Gehweg entsteht. Der Radverkehr soll ausschließlich auf der Fahrbahn geführt werden.



Anlage 1: Maßnahmenvorschläge für die Prioritätenliste „kleine Baumaßnahmen Radverkehr“

Benutzungspflichtiger Radweg in der Glückstraße zwischen Östlicher Stadtmauerstraße und Bismarckstraße; Kategorie: Wegerückbau Priorität 2

Der benutzungspflichtige nördliche Radweg in der Glückstraße zwischen Östlicher Stadtmauerstraße und Bismarckstraße befindet sich in einer Tempo-30-Zone. Erkenntnissen aus der Unfallforschung zufolge ist die Führung des Radverkehrs in Tempo-30-Zonen bei geringen Verkehrsstärken auf der Fahrbahn sicherer. Der Radweg in beschriebenem Bereich ist darüber hinaus nicht richtlinienkonform, so dass ein erhöhtes Gefährdungspotential insbesondere zwischen Radfahrern und Fußgängern besteht. Die Glückstraße wird in beschriebenem Bereich täglich von rund 600 Radfahrern befahren. Es soll ein Austausch des roten Plattenbelages mit grauen Platten erfolgen, so dass ein reiner Gehweg entsteht. Der Radverkehr soll in beiden Richtungen auf der Fahrbahn geführt werden.



Östliche Wegeverbindung entlang der Kurt-Schumacher-Straße zwischen Allee am Röthelheimpark und Kurt-Schumacher-Straße 13; Kategorie: Wegeausbau Priorität 2

Die beschriebene Wegeverbindung wird von ca. 500 Radfahrern pro Tag genutzt. Die wassergebundene Führung befindet sich in einem verbesserungswürdigen Zustand. Eine Asphaltierung in Bestandsbreite ist vorgesehen.



Anlage 1: Maßnahmenvorschläge für die Prioritätenliste „kleine Baumaßnahmen Radverkehr“

Selbständige Wegeverbindung zwischen Preußensteg und Gebbertstraße; Kategorie: Wegeausbau **Priorität 2**

Die selbstständige Wegeverbindung zwischen Preußensteg und Gebbertstraße bietet für den Radverkehr eine Umfahrungsmöglichkeit der Stettiner Straße in der Sebaldussiedlung, die stark vom Bus- und Kfz-Verkehr frequentiert wird. Sie wird von ca. 350 Radfahrern pro Tag frequentiert. Zur Verbesserung der Befahrbarkeit ist eine Asphaltierung des Weges in Bestandsbreite (ca. 2,5 m) vorgesehen.



Wegeverbindung zwischen Roncalli-Stift und Franzosenweg; Kategorie: Wegeausbau **Priorität 2**

Die Wegeverbindung zwischen Roncalli-Stift und Franzosenweg stellt ein wichtiges Element der Radwegeverbindung von Tennenlohe ins Stadtzentrum und zum Forschungszentrum dar. Sie wird täglich von ca. 1.200 Radfahrern befahren. Der wassergebundene Weg befindet sich in einem verbesserungswürdigen Zustand. Eine Asphaltierung der Verbindung in Bestandsbreite bis zum Franzosenweg ist vorgesehen.



Anlage 1: Maßnahmenvorschläge für die Prioritätenliste „kleine Baumaßnahmen Radverkehr“

Geh- und Radwegeverbindung zwischen Sandbergstraße und Rad- und Fußgängerbrücke über A 73; Kategorie Wegeausbau **Priorität 2**

Die Geh- und Radwegeverbindung zwischen dem städtischen Kindergarten Bruck und der Rad- und Fußgängerbrücke über die A 73 nördlich entlang dem Spielplatz stellt ein nicht zu vernachlässigendes Netzelement im städtischen Radwegenetz dar. Sie wird auch vom Fußgängerverkehr genutzt. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Komforts ist eine Asphaltierung in Bestandsbreite vorgesehen.



Geh- und Radwegeverbindung zwischen Zeißstraße und Anschützstraße; Kategorie: Wegeausbau **Priorität 2**

Die Geh- und Radwegeverbindung zwischen Zeißstraße und Anschützstraße stellt ein bedeutendes Verbindungselement zwischen Bruck und dem Forschungszentrum dar. Sie ermöglicht dem Rad- und Fußgängerverkehr eine Verbindung in Nord-Süd-Richtung abseits der Hauptverkehrsstraßen Bunsenstraße und Günther-Scharowsky-Straße. Der Weg ist in einem baulich verbesserungswürdigen Zustand. Zudem stellt die herausstehende Gehwegkante ein Verkehrssicherheitsproblem dar. Es ist vorgesehen, die Wegeverbindung auf einer Länge von ca. 100 m zu asphaltieren und die Gehwegkante oberflächenparallel anzupassen.



Anlage 1: Maßnahmenvorschläge für die Prioritätenliste „kleine Baumaßnahmen Radverkehr“

Südlicher Trampelpfad in der Weinstraße zwischen Saidelsteig und Franzosenweg; Kategorie Wegeausbau **Priorität 2**

Entlang der Weinstraße, die von rund 7.500 Kfz pro Tag befahren wird, existiert kein durchgängiger Geh- und Radweg. Auf der Südseite zwischen Saidelsteig und Franzosenweg ist lediglich ein Trampelpfad mit einer Breite von ca. 1 m vorhanden, der als Gehweg mit Radverkehrsfreigabe ausgewiesen ist. Die verkehrliche Notwendigkeit für eine Radwegeverbindung entlang der Weinstraße ist vorhanden. Eine Konkretisierung soll in Zusammenhang mit einer möglichen Umwidmung der Weinstraße zur Staatsstraße erfolgen.



Tennenloher Weg zwischen Weinstraße und Lachnerstraße; Kategorie: Wegeausbau **Priorität 2**

Der Tennenloher Weg zwischen Weinstraße und Lachnerstraße stellt ein wichtiges Netzelement im Zuge der städtischen Grünroute 2 dar. Weiterhin nimmt er eine Verbindungsfunktion zwischen den Ortsteilen Tennenlohe und Eltersdorf ein. Mit der S-Bahn-Haltestelle Eltersdorf wird der bisher in wassergebundener Form geführte Weg an Bedeutung gewinnen (Verknüpfung ÖV mit Radverkehr). Der Wegezustand ist verbesserungswürdig. Eine Asphaltierung ist vorgesehen.



Anlage 1: Maßnahmenvorschläge für die Prioritätenliste „kleine Baumaßnahmen Radverkehr“

Wegeverbindung Holzschuherring über Eltersdorfer Straße zu gemeinsamen Geh- und Radweg auf Westseite; Kategorie: Belagsverbesserung **Priorität 2**

Die Wegeverbindung vom Holzschuherring über die Eltersdorfer Straße zum benutzungspflichtigen gemeinsamen Geh- und Radweg auf der Westseite der Eltersdorfer Straße ist in einem verbesserungswürdigen baulichen Zustand. Eine Belagsverbesserung soll erfolgen.



Selbständige Geh- und Radwegeverbindung zwischen Fürther Straße und Bachfeldstraße, Kategorie: Wegeausbau **Priorität 2**

Die selbständige Geh- und Radwegeverbindung zwischen Fürther Straße und Bachfeldstraße wird mit Umbau der für den Radverkehr nicht nutzbaren Fußgängerbrücke in den Wiesengrund nördlich der Bahnlinie sowie der weiteren Erschließung der Baugebiete Ebereschenweg und Wladimirstraße an verkehrlicher Bedeutung gewinnen. Dementsprechend soll zur Verbesserung der Nutzung für den Rad- und Fußgängerverkehr eine Asphaltierung erfolgen.



Anlage 1: Maßnahmenvorschläge für die Prioritätenliste „kleine Baumaßnahmen Radverkehr“

Martiusweg im Unterführungsbereich der Palmstraße; Kategorie: Belagsverbesserung **Priorität 2**

Der Martiusweg dient für den Rad- und Fußgängerverkehr als höhenfreie Querung der Palmstraße, die eine Verkehrsbelastung von rund 10.000 Kfz pro Tag aufweist. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Fahrkomforts soll eine Belagsverbesserung erfolgen.



Eskilstunastraße: Einmündung des Waldweges zum Schulzentrum Spardorf; Kategorie: Sonstige Maßnahme **Priorität 2**

Im Bereich der Einmündung des Waldweges vom Schulzentrum Spardorf zur Eskilstunastraße ist der Bordstein nicht abgesenkt. Die Absenkung soll als Maßnahme der Prioritätenliste „kleine Baumaßnahmen“ erfolgen.



Anlage 1: Maßnahmenvorschläge für die Prioritätenliste „kleine Baumaßnahmen Radverkehr“

Wegeverbindung Kosbacher Damm zur DJK Erlangen; Kategorie: Wegeausbau **Priorität 3**

Die Wegeverbindung vom Kosbacher Damm zur DJK Erlangen wird täglich von ca. 2.200 Radfahrern genutzt. Im Abbiegebereich östlich des Kosbacher Damms ist im Laufe der Zeit eine Abkürzungsrouten entstanden. Diese soll in Form einer Asphaltierung baulich ertüchtigt werden.



Selbständiger Geh- und Radweg zwischen Raumerstraße und Frankenhof, Kategorie: Wegeausbau **Priorität 3**

Bei der Geh- und Radwegeverbindung zwischen Raumerstraße und Frankenhof ist der Gehwegbereich lediglich geschottert. Zur Verbesserung der Wegesituation ist vorgesehen, den Gehwegbereich mit Asphalt oder Pflasterbelag auszustatten.

Anmerkung: Maßnahme wird zurückgestellt, bis konkretere Planungen für das Frankenhof-Areal vorliegen.



Anlage 1: Maßnahmenvorschläge für die Prioritätenliste „kleine Baumaßnahmen Radverkehr“

Gehweg „Radverkehr frei“ westlich der Eltersdorfer Straße zwischen Holzschuherring und Pirckheimer Weg; Kategorie: Wegeausbau **Priorität 3**

Der Gehweg mit Radverkehrsfreigabe westlich der Eltersdorfer Straße zwischen Holzschuherring und Pirckheimer Weg wird von ca. 100 Radfahrern pro Tag genutzt. Der Weg auf dem beschriebenen Teilstück weist eine geringe Breite auf als im Anschluss südlich des Holzschuherrings. Eine bauliche Anpassung der Wegebreite an den südlich verlaufenden Bestandsweg ist vorgesehen.

Anmerkung: Maßnahme wird zurückgestellt, bis konkretere Planungen für die Verlegung der St 2242 über die OU Eltersdorf vorliegen.



Knotenpunkt Wetterkreuz/Reutleser Weg/Leitensteig; Kategorie: Querungshilfe **Priorität 3**

Die Wegeverbindung in Tennenlohe über den Reutleser Weg und die Straße Leitensteig stellt ein wichtiges Element im Radwegenetz zwischen Nürnberg und Erlangen dar. Die Radverkehrsbelastung beträgt ca. 700 Radfahrer/Tag. Die Querung der Straße Wetterkreuz im Verlauf dieser Verbindung ist aufgrund der hohen Kfz-Verkehrsbelastung problematisch. Zur Verbesserung der Situation soll eine Querungshilfe in Form einer Mittelinsel eingebaut werden.

Anmerkung: Maßnahme wird zurückgestellt und in Verbindung mit weiteren verkehrsplanerischen Vorhaben im Umfeld der Straße Wetterkreuz konkretisiert.



Anlage 1: Maßnahmenvorschläge für die Prioritätenliste „kleine Baumaßnahmen Radverkehr“

Gustav-Heyer-Weg zwischen Bierlachweg und Buckenhofer Weg; Kategorie: Wegeausbau **Priorität 3**

Der Gustav-Heyer-Weg zwischen Bierlachweg und Buckenhofer Weg stellt derzeit eine wichtige Verbindung als Ersatz des Brucker Radweges dar. Auch nach Wiedereröffnung des Brucker Radweges ist von einer starken Nutzung nicht nur durch den Rad- sondern auch den Fußgängerverkehr auszugehen. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Komforts ist eine Asphaltierung in Bestandsbreite vorgesehen.



Nachrichtlich: Hinweise auf weitere laufende Planungen für Lückenschlüsse im Radwegenetz

Neben den vorgestellten Maßnahmen im Rahmen der Prioritätenliste „kleine Baumaßnahmen Radverkehr“ wird auf weitere laufende Projekte für Lückenschlüsse im Erlanger Radwegenetz hingewiesen. Hierbei handelt es sich um:

- Bebauungsplan Nr. E 392 - Lückenschluss des Regnitztalradweges bei Eltersdorf
- Bebauungsplan Nr. 344 - Radwegeführung mit Brückenneubau im Schwabachgrund westlich der Essenbacher Brücke